

Anlage 1

Modulhandbuch Bachelor Musik

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

(Stand: 24.10.2014)

Pflichtmodul 1.1 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 a					
BA-Modul 1.1 a	Workload 270 h	LP 9	Studien- semester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenz- zeit 30 Std.	Selbst- lernzeit 90 Std.	geplante Gruppen- größe Einzelunterricht, Grundkurs: 30 Vokalensemble: 30
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel				
	b) Grundkurs Gruppenmusizieren		30 Std.	30 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	d) Ensemblepraxis vokal		30 Std.	0 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel und das Nebenfach Gesang wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 a), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie lerngruppen-adäquat in die Planung von Unterricht einbinden können, sowie über die Kompetenz, in einem mehrstimmigen Vokalensemble sicher zu singen.				
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierungsprozessen auseinander. Dabei lernen sie Möglichkeiten des Musizierens in Gruppen kennen, indem sie an einem Vokalensemble teilnehmen und dort dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur einstudieren.				
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulprüfung ist unbenotet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag				
11	Sonstige Informationen -				

Pflichtmodul 1.1 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 b						
BA-Modul 1.1 b		Workload 300 h	LP 10	Studien- semester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Grundkurs Gruppenmusizieren c) Unterricht im Nebenfach Klavier d) Gitarrenpraxis			SWS 30 Std. 30 Std. 15 Std. 30 Std.	Selbst- lernzeit 90 Std. 30 Std. 45 Std. 30 Std.	geplante Gruppen- größe Einzelunterricht, Grund- kurs: 50, Ensemble: 30, Gitarrenpraxis: 10
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Gesang und das Nebenfach wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 b), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können. Sie können grundlegende Modelle der Gitarrenbegleitung umsetzen sowie einfache Lieder begleiten.					
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierungsprozessen auseinander. Zudem beschäftigen sie sich mit verschiedenen Begleitmodellen der Gitarrenpraxis.					
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulprüfung ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag					
11	Sonstige Informationen -					

Pflichtmodul 1.1 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument, Komposition bzw. Ensembleleitung)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 c						
BA-Modul 1.1 c		Workload 300 h	LP 10	Studien- semester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unterricht im instrumentalen Haupt- fach, in Komposition bzw. Ensembleleitung ¹ b) Grundkurs Gruppenmusizieren c) Unterricht im Nebenfach Gesang d) Unterricht im Nebenfach Klavier			Präsenz- zeit 30 Std. 30 Std. 15 Std. 15 Std.	Selbst- lernzeit 90 Std. 30 Std. 45 Std. 45 Std.	geplante Gruppen- größe Einzelunterricht, Grundkurs: 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach und die Nebenfächer Klavier und Gesang wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 c), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können.					
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierungsprozessen auseinander.					
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und in den Nebenfächern.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulprüfung ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag					
11	Sonstige Informationen -					

¹ Der Hauptfachunterricht Ensembleleitung umfasst eine Mischung aus Einzel- und Gruppenunterricht sowie Anteile von vokaler bzw. instrumentaler Ensembleleitung in verschiedenen Stilbereichen und Besetzungen sowie Aspekte des probenpraktischen Klavierspiels. Dabei soll darauf geachtet werden, dass er inhaltlich nicht kongruent ist mit dem Fach Ensembleleitung (Modul 2.1, 2.2, 2.4).

Pflichtmodul 1.2 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 a						
BA-Modul 1.2. a		Workload 180 h	LP 6	Studien- semester 3.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unterricht im Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel b) Unterricht im Nebenfach Gesang			Präsenz- zeit 30 Std. 15 Std.	Selbst- lernzeit 90 Std. 45 Std.	geplante Gruppen- größe Einzelunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel und das Nebenfach Gesang wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 a), individuell weiterentwickelt.					
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.					
4	Lehrformen Einzelunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulprüfung ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag					
11	Sonstige Informationen -					

Pflichtmodul 1.2 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 b						
BA-Modul 1.2 b		Workload 210 h	LP 7	Studien- semester 3.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Präsenz- zeit	Selbst- lernzeit	geplante Gruppen- größe
	a) Unterricht im Hauptfach Gesang			30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht,
	b) Unterricht im Nebenfach Klavier			15 Std.	45 Std.	Ensemble: 30
	c) Ensemblepraxis vokal			30 Std.	0 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Gesang und das Nebenfach Klavier wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 b), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, verschiedene Modelle der Gitarrenpraxis situationsadäquat einzusetzen und diesen Einsatz zu reflektieren, , und über die Kompetenz, in einem mehrstimmigen Vokalensemble sicher zu singen.					
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden beschäftigen sich mit verschiedenen Begleitmodellen der Gitarrenpraxis und deren Einsatz in verschiedenen Praxissituationen. . Dabei lernen sie Möglichkeiten des Musizierens in Gruppen kennen, indem sie an einem Vokalensemble teilnehmen und dort dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur einstudieren.					
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulprüfung ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag					
11	Sonstige Informationen -					

Pflichtmodul 1.2 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument, Komposition bzw. Ensembleleitung)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 c						
BA-Modul 1.2 c		Workload 240 h	LP 8	Studien- semester 3.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unterricht im instrumentalen Haupt- fach, in Komposition bzw. Ensembleleitung b) Unterricht im Nebenfach Gesang c) Unterricht im Nebenfach Klavier			Präsenz- zeit 30 Std. 15 Std. 15 Std.	Selbst- lernzeit 90 Std. 45 Std. 45 Std.	geplante Gruppen- größe Einzelunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach und die Nebenfächer Gesang und Klavier wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 c), individuell weiterentwickelt.					
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.					
4	Lehrformen Einzelunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und in den Nebenfächern.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulprüfung ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag					
11	Sonstige Informationen -					

Pflichtmodul 1.3 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 a						
BA-Modul 1.3 a		Workload 240 h	LP 8	Studien- semester 5.-6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unterricht im Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel b) Unterricht im Nebenfach Gesang			Präsenz- zeit 30 Std. 15 Std.	Selbst- lernzeit 90 Std. 105 Std.	geplante Gruppen- größe Einzelunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen - <u>Hauptfach Klavier</u> : Die Studierenden verfügen im Hauptfach Klavier über die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik unterschiedlicher Stilistik zu entwickeln und zu begründen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich auf dem Instrument selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Die Studierenden können sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen und Bewegungsimpulse mit dem Instrument geben bzw. Bewegung instrumental kommentieren. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene Übertechniken (z.B. improvisatorisches Üben) zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel zu integrieren. - <u>Hauptfach Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel</u> : Die Studierenden verfügen über die Kompetenz einer angemessenen, flexiblen und lebendigen Begleitung des Klassensingens auf dem Klavier. Sie sind zudem in der Lage, eine Ensemblearbeit bzw. -koordination durchzuführen und Zusammenspiel nicht nur, aber auch in populären musikalischen Stilbereichen zu realisieren. Darüber hinaus besitzen sie Improvisationskompetenz in verschiedenen Genres, Stilen und Besetzungen. Der kreative Umgang mit dem eigenen Instrument umfasst die Fähigkeit, über stilistisch breit angelegte Improvisationsgrundlagen nach bestimmten Vorgaben (Komposition, musikalische Bausteine, außermusikalische Anregung o. Ä.) zu verfügen sowie ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Studierenden verfügen über ein Grundrepertoire traditioneller Klavierliteratur und die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik unterschiedlicher Stilistik zu entwickeln und zu begründen. Insgesamt besitzen sie die Kompetenz einer vielseitigen musikunterrichtsbezogenen Verwendung des Klaviers; sie verfügen über die dafür nötigen musikalisch-technischen Grundlagen und beherrschen verschiedene Übertechniken. - Die oben beschriebenen Kompetenzen der eigenständigen Deutung und Umsetzung von Musik unterschiedlicher Stilistik gelten ebenso für das Nebenfach Gesang, auch wenn die künstlerischen Fähigkeiten im Nebenfach nicht in gleicher Weise ausgebildet sind. Die Gesangsstimme wurde als körpereigenes und -bezogenes Instrument erfahren und entwickelt. Zusätzlich besitzen die Studierenden die Fähigkeit, grundlegende Stimmbildungsübungen durchzuführen sowie Übertechniken anzuwenden, zu reflektieren und auch in der Arbeit mit anderen zielgerichtet einzusetzen.					
3	Inhalte Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.					
4	Lehrformen Einzelunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen Benotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach (Gewichtung der Noten: 2:1).					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abge-					

	legte Prüfung(en) (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 30 % in die Abschlussnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 1.3 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 b						
BA-Modul 1.3.b		Workload 210 h	LP 7	Studien- semester 5.-6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Unterricht im Nebenfach Klavier			Präsenz- zeit 30 Std. 15 Std.	Selbst- lernzeit 90 Std. 75 Std.	geplante Gruppen- größe Einzelunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Vielfalt musikalischer Stile im Fach Gesang zu überschauen, eigenständige Deutungen von Musik zu entwickeln und zu begründen, Sinnzusammenhänge der interpretierten Musik zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Gesang zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich mit ihrer Stimme selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Zudem können sie sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen. In Bezug auf methodische Kompetenzen besitzen die Studierenden die Fähigkeit, verschiedene Stimmbildungsübungen sowie Übertechniken zu beherrschen, zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit mit der eigenen Stimme zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in ihren Gesang zu integrieren. Außerdem sind sie in der Lage, sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und mit der Stimme anzudeuten. Diese Kompetenzen gelten ebenso für das Nebenfach Klavier, auch wenn die künstlerischen Fähigkeiten im Nebenfach nicht in gleicher Weise ausgebildet sind. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, Lieder verschiedener Epochen und Genres stilischer zu begleiten sowie sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und auf dem Instrument anzudeuten. Der kreative Umgang mit dem eigenen Instrument umfasst zudem die Kompetenz, ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Studierenden können darüber hinaus in einem Instrumentalensemble mehrstimmig zu musizieren.					
3	Inhalte Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden lernen Möglichkeiten des Musizierens in Gruppen kennen, indem sie an einem Instrumentalensemble teilnehmen und dort dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur einstudieren.					
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen Benotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach (Gewichtung der Noten: 2:1)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 30 % in die Abschlussnote ein.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag					
11	Sonstige Informationen -					

Pflichtmodul 1.3 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument, Komposition bzw. Ensembleleitung)

Künstlerisches Kernmodul 3 c					
	Workload 270 h	LP 9	Studien- semester 5.-6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
	Lehrveranstaltungen		Präsenz- zeit	Selbst- lernzeit	geplante Gruppen- größe
	a) Unterricht im instrumentalen Haupt- fach, in Komposition bzw. Ensembleleitung		30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Klavier		15 Std.	45 Std.	
	d) Ensemblepraxis vokal		30 Std.	0 Std.	
	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen - <u>Hauptfach anderes Instrument</u> : Die Studierenden verfügen in ihrem instrumentalen Hauptfach über die Kompetenz, die Vielfalt der musikalischen Stile am Instrument zu überschauen, eigenständige Deutungen von Musik zu entwickeln und zu begründen, Sinnzusammenhänge der interpretierten Musik zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich auf dem Instrument selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Zudem können sie sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen („Vom-Blatt-Spiel“), und können Bewegungsimpulse mit dem Instrument geben bzw. Bewegung instrumental kommentieren („Bewegungsbegleitung“). Die Studierenden beherrschen verschiedene Übertechniken (z.B. improvisatorisches Üben), können diese reflektieren und einsetzen, verwirklichen effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument und integrieren die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel. Sie besitzen zudem die Kompetenz, sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und auf dem Instrument anzudeuten. - <u>Hauptfach Komposition</u> : Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Kompositionen in guter Qualität in Bezug auf Handwerk und Originalität sowie im Einklang mit eigenen künstlerischen bzw. musiktheoretischen Konzepten zu gestalten und zu reflektieren. Sie können eigene künstlerische Ideen mittels adäquater Kompositionstechniken verwirklichen und für Ensembles unterschiedlicher Zusammensetzung sowie im Hinblick auf verschiedene Situationen komponieren, arrangieren und instrumentieren. Zudem verfügen sie über Erfahrungen in der Einstudierung und Aufführung eigener Werke bzw. besitzen ggf. die Fähigkeit, die musiktechnologischen Instrumente den Anforderungen der eigenen Arbeit entsprechend zu verwenden. Außerdem besitzen sie die Kompetenz, für die Arbeit im gewählten Bereich musikalische, musiktheoretische und ästhetische Ideen zu entwickeln, zu verarbeiten und auch komplexe theoretische Inhalte klar und verständlich darzustellen. Sie können sowohl hörend als auch (die Partitur) lesend die charakteristischen Eigenschaften einer Musik erkennen und verbalisieren oder in einer anderen Form darstellen. - <u>Hauptfach Ensembleleitung</u> : Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, aus dem vielfältigen Repertoire von Instrumental- bzw. Vokalmusik lerngruppenspezifisch auszuwählen und dieses Repertoire evtl. selbst zu erweitern, indem sie praxistaugliches Arbeits- und Aufführungsmaterial (Spiel- und Singanweisungen, Partituren, Arrangements, Playbacks etc.) erstellen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, den historisch-stilistischen Gehalt und den gesellschaftlichen bzw. aufführungspraktischen Kontext aufzuführender Musikwerke zu erkennen und authentisch zu vermitteln, Realisierungsschwierigkeiten zu antizipieren sowie Erarbeitungsprozesse sowohl langfristig als auch im Detail zu planen. Sie können musikalische Gestaltungsprozesse in einer Gruppe initiieren und diese weiterentwickeln, sie verfügen über ein angemessenes Repertoire nonverbaler Zeichengebung und setzen dieses funktional ein, nutzen das Klavier in angemessener Weise als Probeninstrument, können Fehler in einzelnen Stimmen heraushören, arbeiten zeitökonomisch mit einer Gruppe und reflektieren Arbeitsprozesse kritisch. Dabei sind sie auch in der Lage, das eigene Leitungsverhalten (z. B. hinsichtlich des Umgangs mit der Gruppe, der Methodik, des musikalischen Anspruchs oder der Literatúrauswahl) kritisch zu reflektieren, Konflikte zu erkennen und Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln, Entscheidungen transparent zu				

	machen sowie Leitungsfunktionen zu vermitteln und in angemessener Weise zu delegieren. Schließlich besitzen sie die Kompetenz, Präsentationsformen und Inszenierungen eigenständig und aus der Gruppe heraus zu entwickeln, die eigene Bühnenpräsenz einzuschätzen, zu entwickeln und angemessen einzusetzen, Bühnenverhalten mit Schülerinnen und Schülern zu thematisieren und einzuüben sowie die technischen Aspekte der Präsentation (Verstärkung, Mikrofonie, Mitschnitt etc.) zu bewältigen. Außerdem können sie Proben und Aufführungen organisieren, mit anderen Ensembleleiter/innen und dem Schulkollegium im Team arbeiten und beachten aufführungsrechtliche Grundlagen. - <u>Nebenfächer Gesang und Klavier:</u> In den Nebenfächern Gesang und Klavier verfügen die Studierenden über die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik verschiedener Stile zu entwickeln und zu begründen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind zudem in der Lage, sich rasch einen Überblick über ein Musikstück zu verschaffen, und können Bewegungsimpulse mit dem Instrument bzw. mit der Stimme geben bzw. Bewegung instrumental oder gestisch kommentieren. In Bezug auf methodische Kompetenzen besitzen sie die Fähigkeit, verschiedene Übetchniken (z.B. improvisatorisches Üben) zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument bzw. mit der Stimme zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel bzw. in ihren Gesang zu integrieren. Zudem können sie Lieder verschiedener Epochen und Genres stilsicher begleiten sowie sich musikalische Strukturen hörend erschließen und auf dem Klavier andeuten. Der kreative Umgang mit dem Klavier umfasst zudem die Kompetenz, ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Gesangsstimme wurde als körpereigenes und -bezogenes Instrument erfahren und entwickelt. Die Studierenden beherrschen verschiedene Stimmbildungsübungen sowie Übetchniken, können sie reflektieren und in der Arbeit mit anderen zielgerichtet einsetzen. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, in einem mehrstimmigen Vokalensemble sicher zu singen.
	Inhalte Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Sie lernen Möglichkeiten des Musizierens in Gruppen kennen, indem sie an einem Vokalensemble teilnehmen und dort dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur einstudieren.
	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
	Prüfungsformen Benotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und in den Nebenfächern (Gewichtung der Noten: 16:7:7).
	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).
	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg
	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 30 % in die Abschlussnote ein.
	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag
	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 2.1

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 1						
BA-Modul 2.1		Workload 240 h	LP 8	Studien- semester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Gehörbildung b) Harmonielehre, Kontrapunkt c) Chorische Stimmbildung, Sprechen d) Bewegung/Tanz e) Ensembleleitung vokal ² f) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht)			Präsenz- zeit 30 Std. 60 Std. 30 Std. 30 Std. 30 Std. 15 Std.	Selbst- lernzeit 30 Std. 0 Std. 0 Std. 0 Std. 0 Std. 15 Std.	geplante Gruppen- größe Musiktheorie: 6-8, Gruppenunterricht: 8-10, Tanz: 20.
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Gehörbildung und der Harmonielehre wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss der Fächer erworben sein sollen (s. Modul 2.2), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende rhythmische, melodische und harmonische Phänomene sowie kontrapunktische Prinzipien analytisch zu erfassen und in Satzarbeiten zu erproben. Sie können ihre Sprech- und Singstimme zielgerichtet, schonend und beispielhaft einsetzen und sind in der Lage, Tanz als eigenständige musikbezogene Ausdrucksform sowie als Mittel zum Verständnis und zur Erarbeitung von Musik einzusetzen. Zudem verfügen sie über die Kenntnis verschiedener Dirigier- und Probetechniken, die sie in der Beobachtung von Vokalensembleproben analysiert und in der Erstellung von Probenkonzepten sowie in der Arbeit mit verschiedenen Ensembles eingesetzt haben. Schließlich besitzen sie die Kompetenz, einfache Improvisations- und Begleitmodelle anzuwenden und einzelne Instrumentalstimmen aus Partituren auf dem Klavier zu realisieren.					
3	Inhalte Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Sie lernen die Möglichkeiten und Besonderheiten der eigenen Stimme kennen und wenden stimmphysiologische Erkenntnisse auf das eigene Singen und Sprechen an. Zudem können sie freie und gebundene Bewegungsformen zur Musik entwickeln und vermitteln. Sie setzen Dirigier- und Probetechniken ein und erarbeiten verschiedene Vokalstücke. Zudem beschäftigen sich die Studierenden mit Modellen und Übertechniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel.					
4	Lehrformen Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen Unbenotete Prüfungsform nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin im Fach Kontrapunkt.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulprüfung ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag					
11	Sonstige Informationen -					

² Im ersten Semester Ensembleleitung vokal wird die Teilnahme an einer Veranstaltung mit dem Titel Arbeitschor 1 empfohlen. Ein weiteres frei wählbares Semester der Veranstaltung „Ensembleleitung vokal“ soll sich auf ein Ensemble beziehen, das vorwiegend populäre Musik realisiert.

Pflichtmodul 2.2

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 2						
BA-Modul 2.2		Workload 330 h	LP 11	Studien- semester 3.-5. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Gehörbildung b) Harmonielehre c) Ensembleleitung vokal d) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht) ³			Präsenz- zeit 30 Std. 30 Std. 60 Std. 45 Std.	Selbst- lernzeit 30 Std. 30 Std. 30 Std. 75 Std.	geplante Gruppen- größe Musiktheorie: 6-8, Gruppenunterricht: 8-10
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene bewusst und differenziert zu hören. Sie sind in der Lage, Gehörtes verbal, instrumental und durch Notation darzustellen. Außerdem können sie harmonische Phänomene aus verschiedenen Stilbereichen einschließlich Populärer Musik durch Analyse, schriftliche Satzarbeiten und Darstellung am Klavier erfassen. Die Studierenden verfügen über die für die Leitung von Vokalensembles nötige Planungs-, Erarbeitungs-, Motivations-, Präsentations- und Managementkompetenz und besitzen so die Voraussetzung für die erfolgreiche Leitung von Chören und kleineren Vokalensembles. Darüber hinaus sind sie in der Lage, komplexere Improvisations- und Begleitmodelle zunehmend stilsicher und in Anpassung an den Fähigkeitsstand des jeweiligen Ensembles einsetzen. Zudem sind sie in der Lage, den musikalischen Verlauf von Orchesterwerken auf dem Klavier zu realisieren.					
3	Inhalte Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Die Studierenden lernen Planungs- und Erarbeitungsstrategien kennen und beschäftigen sich intensiv mit Vokalmusik verschiedener Epochen und Stile. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit der stiltypischen Verfeinerung und der ensemblespezifischen Übertragung der erlernten Modelle und Übertechniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel, die sie an verschiedenen Musikstücken und Materialien zum Einsatz bringen.					
4	Lehrformen Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen Benotete Prüfungsformen nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in den Fächern Gehörbildung (20 %), Harmonielehre (20 %), Ensembleleitung vokal (35 %) und Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel (25 %).					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 30 % in die Abschlussnote ein.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jürgen Terhag					
11	Sonstige Informationen -					

³ Die Studierenden mit dem Hauptfach LIP erhalten in diesen Stunden eine Einführung in die Didaktik und Methodik des Faches LIP.

Pflichtmodul 3.1

Titel des Moduls: Musikpädagogik / Musikwissenschaft 1						
BA-Modul 3.1		Workload 360 h	LP 12	Studien- semester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 3 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Präsenz- zeit	Selbst- lernzeit	geplante Gruppen- größe
	a) Grundkurs Musikpädagogik			30 Std.	30 Std.	Seminar: 30, Vorlesung: 50
	b) Grundkurs Hist. Musikwissenschaft			30 Std.	30 Std.	
	c) Vorlesung Historische Musikwissenschaft oder Seminar Historische Musikwissenschaft			30 Std.	30 Std.	
	d) Seminar Musikwissenschaft (Schwerpunkt Systematische Musikwissenschaft) ⁴			30 Std.	30 Std.	
e) Seminar Musikpädagogik in Anbin- dung an berufsfeldbezogenes Prakti- kum mit Leistungsnachweis			30 Std.	90 Std.		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die im Seminar erworbenen Grund- kenntnisse über Musikpädagogik als anwendungsbezogene Wissenschaft mit ihren eigenen musikpädagogischen Erfahrungen zu verknüpfen und auf dieser Grundlage fachdidaktische Perspektiven zu entwickeln. Hierfür ist insbesondere das Seminar Musikpädagogik an das schulische oder außerschulische Berufsfeldpraktikum anzubinden. Sie können ihre persönlichen Wertvorstellungen bezüglich Musik, musikalischer Praxis und musikalischer Bildung zum Ausdruck und mit jenen anderer in Beziehung bringen. Sie sind in der Lage, vielfältige und bildungswirksame Bezüge zwischen Musik und Menschen herzustellen. Außerdem verfügen sie über die Kompetenz, sich in der Vielfalt grundsätzlicher Fragestellungen und Ansätze der Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart zu orientieren und aktuell bedeutsame Fragen in unterschiedlichsten Formen und Erscheinungsweisen von Musik aufzufinden. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, musikwissenschaftliche Fragestellungen zu historischen und aktuellen musikalisch-kulturellen Phänomenen zu entwickeln, zu entfalten und mit Hilfe von Fachliteratur zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, sich grundlegende fachspezifische Wissensbestände anzueignen und diese zu systematisieren, Problemstellungen der Teildisziplinen Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Musikethnologie zu erkennen und zu bearbeiten, musikhistorische und kulturelle Zusammenhänge darzustellen und Musikgeschichte mit Blick auf wechselnde kulturelle Orientierungen jeweils neu zu erzählen, d.h. neue Bilder von Geschichte zu generieren. Sie besitzen die Kompetenz, musikhistorische Entwicklungen und Zusammenhänge zu erkennen und in Auseinandersetzung damit das eigene kulturelle Selbstverständnis kritisch hinterfragend zu profilieren. Die Studierenden besitzen auf der Basis eines soliden Grundwissens die Fähigkeit, die Rele- vanz psychologischer und soziologischer Konstrukte in verschiedenen musikalischen Praxis- feldern zu erkennen und die Begriffe zur gedanklichen Strukturierung des Bereichs einzuset- zen. Sie haben ein Verständnis des erfahrungswissenschaftlichen Theoriebegriffs gewonnen.					
3	Inhalte Die Studierenden beschäftigen sich mit zentralen und aktuellen Themen, Fragen und Arbeitsfeldern der Musikpädagogik. Darüber hinaus thematisieren sie ausgesuchte Praxisfelder der Musikpädagogik sowie Forschungsmethoden und historische Aspekte dieser Disziplin. Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgesuchten musikalischen Werken sowie mit grundlegender musikwissenschaftlicher Literatur. Außerdem lernen sie basale					

⁴ Die Studierenden sind verpflichtet, im Laufe ihres Bachelor-Studiums neben dem Grundkurs Musikwissenschaft und der Vorlesung bzw. dem Seminar Historische Musikwissenschaft je ein musikwissenschaftliches Seminar mit den Schwerpunkten Poptheorie, Transcultural Music Studies und systematische Musikwissenschaft zu belegen. Sie können aber eine beliebige Reihenfolge der letztgenannten drei Veranstaltungen wählen, so dass in diesem Modul auch ein anderer Schwerpunkt als der hier beschriebene studiert werden kann. Auch der Leistungsnachweis kann beliebig einem der Seminar in Musikwissenschaft zugeordnet werden.

	Aspekte und Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft kennen. Sie beschäftigen sich mit den Konstrukten Musikalität, Lernen, Begabung, Entwicklung, Wahrnehmung, Emotion, Kreativität, Sozialisation, Medienwirkungen, Musikwirtschaft und Urteilsbildung. Anhand der diversen Inhalte in Musikwissenschaft und -pädagogik werden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.
4	Lehrformen Seminar, Vorlesung
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
6	Prüfungsformen Benoteter Leistungsnachweis in Anbindung an das Seminar Musikpädagogik.in welchem musikwissenschaftliche Inhalte des Moduls aus musikpädagogischer Perspektive reflektiert werden.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 20 % in die Abschlussnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 3.2

Titel des Moduls: Musikpädagogik / Musikwissenschaft 2						
BA-Modul 3.2		Workload 240 h	LP 8	Studien- semester 4.-5. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar Musikpädagogik b) Seminar Musikwissenschaft (Schwerpunkt Transcultural Music Studies) mit Leistungsnachweis ⁵ c) Seminar Musikwissenschaft (Schwerpunkt Poptheorie)			Präsenz- zeit 30 Std. 30 Std. 30 Std.	Selbst- lernzeit 30 Std. 90 Std. 30 Std.	geplante Gruppen- größe Seminar: 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, sich in der Vielfalt grundsätzlicher Fragestellungen und Ansätze der Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart zu orientieren und aktuell bedeutsame Fragen in unterschiedlichsten Formen und Erscheinungsweisen von Musik aufzufinden. Dadurch haben sie ein Grundrepertoire für die Vermittlung von Musik erworben. Die Studierenden besitzen einen musikethnologischen Überblick über die musikalischen Großregionen der Erde und kennen Musikkonzepte und Prinzipien großer Reichweite. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Funktionen von Musik in verschiedenen Kulturen zu erkennen. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der Geschichte der Populären Musik und verfügen über die Kompetenz, musikalisch-kulturelle Phänomene – ihre Techniken und Technologien, ihre ästhetische Qualität und ihre Wirkungsweise im Rahmen ihres gesellschaftlichen Gebrauchs – einzuordnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die der Pop-Rezeption eigene individuelle Aneignung und den Umgang mit popkulturellen Zeichen (Musik, Text, Bild und Mode) als Welterklärungs- bzw. -bewältigungsmöglichkeiten zu beschreiben und diese in den Kontext der eigenen persönlichen Erfahrung zu stellen.					
3	Inhalte Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgesuchten Praxisfeldern der Musikpädagogik sowie mit Forschungsmethoden und historischen Aspekten dieser Disziplin. Sie lernen Musik diverser Regionen außerhalb Europas sowie verschiedene Gebrauchsweisen von Musik kennen. Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgewählten Themen aus den Bereichen Geschichte und Theorie der Populären Musik, wie mit unterschiedlichen Stilen, medienspezifischen Aspekten und theoretischen Grundlagentexten.					
4	Lehrformen Seminar					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen Benoteter Leistungsnachweis mit dem Schwerpunkt Musikwissenschaft unter Einbeziehung von Reflexion aus Perspektive der Musikpädagogik.					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten aktive Teilnahme, erfolgreiches Absolvieren der Abschlussprüfungen und des Leistungsnachweises im Seminar Musikpädagogik					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 20 % in die Abschlussnote ein.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger					
11	Sonstige Informationen -					

⁵ Die Studierenden sind verpflichtet, im Laufe ihres Bachelor-Studiums neben dem Grundkurs Musikwissenschaft und der Vorlesung bzw. dem Seminar Historische Musikwissenschaft je ein musikwissenschaftliches Seminar mit den Schwerpunkten Poptheorie, Transcultural Music Studies und systematische Musikwissenschaft zu belegen. Sie können aber eine beliebige Reihenfolge der letztgenannten drei Veranstaltungen wählen, so dass in diesem Modul auch ein anderer Schwerpunkt als der hier beschriebene studiert werden kann. Auch der Leistungsnachweis kann beliebig einem der Seminare in Musikwissenschaft zugeordnet werden.

Modul Wahlpflicht 4.1 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel)

Titel des Moduls: Wahlpflichtmodul 4.1 a						
BA-Modul 4.1 a		Workload 90 h	LP 3	Studien- semester 2.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden			Präsenz- zeit ca. 60 Std.	Selbst- lernzeit ca. 30 Std.	geplante Gruppen- größe je nach gewählter Veranstaltung, kein Einzelunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Modul dient dazu, das individuelle Profil der Studierenden zu stärken und Vertiefungen in einzelnen Bereichen nach Wahl der Studierenden und mit unterstützender Beratung zu ermöglichen.					
3	Inhalte Die Inhalte können von den Studierenden frei gewählt werden.					
4	Lehrformen Die Lehrformen richten sich nach den gewählten Lehrveranstaltungen.					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen -					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger					
11	Sonstige Informationen -					

Modul Wahlpflicht 4.2 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel)

Titel des Moduls: Wahlpflichtmodul 4.2 a						
BA-Modul 4.1 b		Workload 120 h	LP 4	Studien- semester 5.-6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden			Präsenz- zeit ca. 60 Std.	Selbst- lernzeit ca. 60 Std.	geplante Gruppen- größe je nach gewählter Veranstaltung, kein Einzelunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Modul dient dazu, das individuelle Profil der Studierenden zu stärken und Vertiefungen in einzelnen Bereichen nach Wahl der Studierenden und mit unterstützender Beratung zu ermöglichen.					
3	Inhalte Die Inhalte können von den Studierenden frei gewählt werden.					
4	Lehrformen Die Lehrformen richten sich nach den gewählten Lehrveranstaltungen.					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen -					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger					
11	Sonstige Informationen -					

Modul Wahlpflicht 4.1 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Wahlpflichtmodul 4.1 b						
BA-Modul 4.1 b		Workload 180 h	LP 6	Studien- semester 4.-5. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden			Präsenz- zeit ca. 90 Std.	Selbst- lernzeit ca. 90 Std.	geplante Gruppen- größe je nach gewählter Veranstaltung, kein Einzelunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Modul dient dazu, das individuelle Profil der Studierenden zu stärken und Vertiefungen in einzelnen Bereichen nach Wahl der Studierenden und mit unterstützender Beratung zu ermöglichen.					
3	Inhalte Die Inhalte können von den Studierenden frei gewählt werden.					
4	Lehrformen Die Lehrformen richten sich nach den gewählten Lehrveranstaltungen.					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen -					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger					
11	Sonstige Informationen -					

Modul Wahlpflicht 4.1 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument, Komposition bzw. Ensembleleitung)

Titel des Moduls: Wahlpflichtmodul 4.1 c						
BA-Modul 4.1 c		Workload 90 h	LP 3	Studien- semester 5.-6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden			Präsenz- zeit ca. 60 Std.	Selbst- lernzeit ca. 30 Std.	geplante Gruppen- größe je nach gewählter Veranstaltung, kein Einzelunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Modul dient dazu, das individuelle Profil der Studierenden zu stärken und Vertiefungen in einzelnen Bereichen nach Wahl der Studierenden und mit unterstützender Beratung zu ermöglichen.					
3	Inhalte Die Inhalte können von den Studierenden frei gewählt werden.					
4	Lehrformen Die Lehrformen richten sich nach den gewählten Lehrveranstaltungen.					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -					
6	Prüfungsformen -					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Berufskolleg					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul ist unbenotet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger					
11	Sonstige Informationen -					